



Gemeindebrief

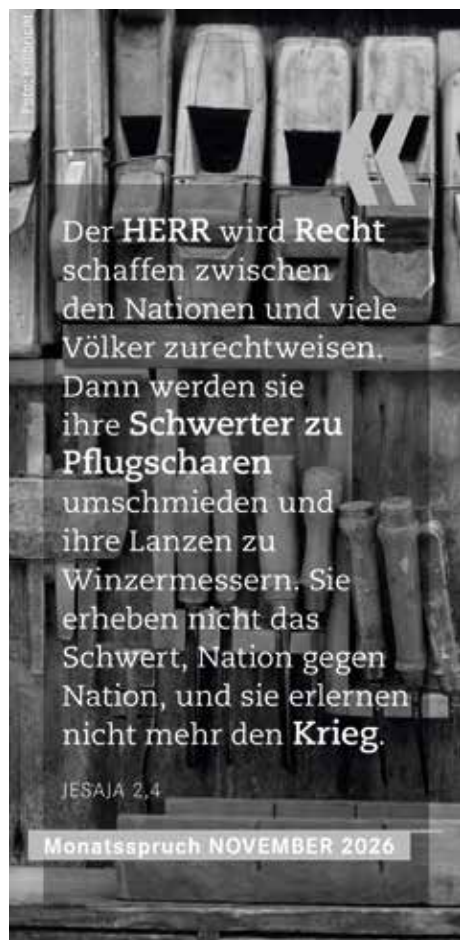
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feucht
St. Jakob Feucht · Heilig Geist Moosbach

► **Neuer Ambo**
Seite 5

► **Für Trauernde**
Seite 6 und 10

► **Jubelkonfirmation**
Seite 24





Angemerkt.....	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Neuer Ambo	5
Veranstaltungen	6
Spendenaufruf	13
Veranstaltungen	13
Weltladen.....	15
Kinder- und Jugendarbeit	16
Gottesdienste für Kinder, Jugend und Familien..	19
Gottesdienste in Feucht	20
Gottesdienste in Moosbach.....	21
Taufgottesdienste	21
Eltern-Kind-Seite	22
Rückblick	24
Gruppen und Kreise	34
Diakonische Angebote.....	36
Freud und Leid	38
Unsere Kindertagesstätten	39
So erreichen Sie uns.....	40

Redaktionsschluss für Dezember

2. November

Redaktionsschluss für Januar 2027

30. November

Gemeindebriefeinlegen

Mittwoch, 25. November, 15:00 Uhr

Abholung für Austräger ab 17:00 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

Kontakt: Evang.-Luth. Pfarramt

Telefon: 09128 3395

E-Mail: presse.stjakob-feucht@elkb.de

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht · Pfarrer Roland Thie

Hauptstraße 64 · 90537 Feucht · Telefon: 09128 3395

E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de

Redaktion:

Vanessa Griebshammer · Susanne Klier · Jutta Meier ·

Roland Thie

Gesamtherstellung: Grafex · gutedrucke.de

Auflage: 3.200

Fotos: gemeindebrief.evangelisch.de, fundus.media/pages/home, Uwe Weber, Jan Reiser und, soweit nicht anders angegeben, privat. KI-generierte Bilder:

Seite 22

Die Daten aus dem Gemeindebrief sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.

Liebe Leserin, lieber Leser,



Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Jesaja 2,4

Im November, zwischen Friedensdekade, Buß- und Bettag, Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag, sind sie da, die Gedanken an Abschied und Vergänglichkeit. Und zugleich die Frage: Wo bleibt der Frieden unter all den Realitäten? Kriege, Wahlergebnisse, Hass, Lügen und Wettrüsten machen mich ratlos. Manchmal möchte ich resignieren. Ich will aufrichtig bleiben, die Gewalt nicht kleinreden und meine Hilflosigkeit nicht verstecken. Mir ist auch klar: Aus meinem sicheren Alltag lässt sich leichter vom Frieden sprechen als unter Beschuss. Ich habe keine einfachen Antworten, aber ein tiefes Vertrauen: Gottes Verheißung reicht weiter als meine Angst.

Das Gefühl von Spannungen und zugleich die Sehnsucht nach Schalom kenne ich: ein Frieden, der Menschen sicher und würdig leben lässt – eine tiefe Sehnsucht in mir. Frieden ist harte Arbeit. Sie beginnt auch bei mir: Höre ich wirklich zu? Kann ich einen Irrtum zugeben? Spreche ich ehrlich, verständlich, ohne andere zu verletzen?

Schwerter zu Pflugscharen: Vielleicht beginnt das Umschmieden, wenn ich auf das letzte Wort verzichte, damit ein Gespräch weitergehen kann. Wenn ich um Verzeihung bitte. Wenn ich nach der Angst meines Gegenübers frage, statt nur zu widersprechen. Das beendet keinen Krieg. Aber es hält Hoffnung wach. Auch im Großen hoffe ich auf Verhandlungen, die Wege aus der Gewalt eröffnen.

Die biblischen Propheten haben nie Untergangsbilder gemalt, um die Menschen in der Angst zu lähmen, sondern um zur Umkehr zu bewegen. Jesajas Friedensbild ist wie ein heller Lichtraum Gottes. Es ist kein fernes Traumland, sondern Gottes Verheißung: ein Ziel, auf das ich zugehen möchte – gemeinsam mit allen, die guten Willens sind.

Lassen Sie uns nicht abstumpfen, sondern Frieden im Alltag wagen. Ich will daran festhalten: Gott macht aus Schwertern Pflugscharen – und wir können heute schon die ersten Schritte gehen. Mutig, nachdrücklich und voller Zuversicht.

Ihr Michael Krah

Schwerpunkt Finanzen

Bericht aus der Oktober-Sitzung

Im Zentrum der Oktober-Sitzung des Kirchenvorstands wurden Finanzthemen behandelt:

So wurde die Jahresrechnung 2025 vorgestellt und mit Einnahmen in Höhe von € 6.840.873,79 und Ausgaben in Höhe von € 6.979.370,31, also mit Mindereinnahmen in Höhe von € 138.496,52 beschlossen. Das Defizit resultiert aus dem Bereich der Kindertagesstätten, doch konnte dieses im Vergleich zu 2024 bereits substantiell verringert werden.

Das Kirchgeld 2027 soll – wie die von den Gemeindegliedern erbetene Weihnachtsgabe – für die Anschaffung von neuen Stühlen und Tischen im Gemeindehaus in der Fischbacher Straße verwendet werden. Auch wurde der Kollektenplan 2027 beschlossen.

Informiert wurde der Kirchenvorstand schließlich über die Festsetzung der Landesstellenplanung 2020 für den Dekanatsbezirk Altdorf:

Im Dekanat gibt es seit 2024 insgesamt 22,75 von der Landeskirche finanzierte Stellen für Pfarrer*innen, Diakon*innen, Religionspädagog*innen und Kirchenmusiker, davon 17,25 Pfarrstellen. Unserer Kirchengemeinde wurden 2,5 Pfarrstellen zugewiesen.

Und schließlich wurde beschlossen, dass wir an einem Projekt der Landeskirche zu Künstlicher Intelligenz (KI) teilnehmen wollen: eine sogenannte KI-Sprachtranskription ist eine KI-gestützte App zur digitalen Unterstützung von Besprechungen und Verwaltungsprozessen. Sie kann automatisch Sitzungen aufzeichnen, Gesprochenes transkribieren, wichtige Themen zusammenfassen und daraus Protokolle oder andere Texte generieren.

Im November trifft sich der Kirchenvorstand zu seiner regulären, wie immer öffentlichen Sitzung am

► **Dienstag, dem 17. November**
um 19:30 Uhr im Mesnerhaus

ROLAND STROBEL

Meisterbetrieb



Spenglerei:

Ausführung sämtlicher Verblechungen an Gaupen-Kaminen-Blechdächern-Attikas

Dachdeckerei:

Neueindeckung-Umdeckung-Reparatur für Betondachsteine und Tonziegel

Garagendachsaniierung • Balkonsaniierung
Trapezblechdächer

Ludwig-Thoma-Straße 3 • 90537 Feucht

Tel. 09128 12901 • Fax: 16401 • www.strobel-r.de

ZIMMERER ARCHITEKTUR BÜRO

www.zimmerer-feucht.de

Beratung, Planung und Ausführung von Neu-, Um- und Anbauten, Sanierungen, Energiesparmaßnahmen an Gebäuden.

Energieberater (HWK)

"Tisch des Wortes"

Neuer Ambo vereint moderne und traditionelle Materialien

In den meisten evangelischen Kirchen steht seitlich vor dem Altar ein schlichtes Lese- oder Rednerpult. Dieses Pult, oft auch „Ambo“ genannt, ist nicht einfach ein Lese- oder Rednerpult mit Mikrofon, sondern an ihm soll auch sichtbar werden, was da gesprochen und verkündet wird: Abschnitte aus der Bibel, gelegentlich auch die Predigt und die Abkündigungen aus der Gemeinde. Der Ambo ist eng mit dem „Wort Gottes“ verknüpft und meist kein reines „Möbelstück“, sondern Schmuckstück.

In unserer Jakobskirche tat über viele Jahre ein von unserem ehemaligen Kirchner und Hausmeister Reinhard Döring angefertigtes Lese- oder Rednerpult gute Dienste. Im Zusammenhang mit der Anschaffung der neuen Paramente kam aus der Gemeinde der Vorschlag, auch ein neues Lese- oder Rednerpult in Auftrag zu geben. Im Kirchenvorstand wurde diese Anregung aufgenommen und zwei Kunsthandwerker wurden gebeten, Entwürfe anzufertigen.

Mehrheitlich entschied man sich für den Entwurf von Uwe Weber. Dieser hat – übrigens nach seiner Ausbildung zum Schmied in Winkelhaid – 1992 zusammen mit Roland Hermann „Weber und Hermann Metallgestaltung“ in Langenzenn gegründet. Uwe Weber hat es sich zur Aufgabe gemacht, traditionelle Schmiedetechniken mit modernen Methoden und zeitgemäßer Gestaltung zu verbinden. Zeitlose Unikate von bleibendem Wert haben ihm und Roland Hermann neben dem Bayerischen Staatspreis auch zahlreiche weitere Auszeichnungen eingebracht.

So beschreibt Uwe Weber den Ambo selbst: "Um den Ambo gut ins Bild des historischen Altarraums einzufügen, war es mir wichtig, die achteckige Geometrie des Taufsteins,

des Kanzelsockels und des Fußbodens aufzunehmen. Der verwendete Sandstein ist teils recht grobkörnig, was mich beim Nachdenken über die Oberfläche des Ambo auf die Umsetzung in Aluminiumschaum brachte, so dass sich die Körnigkeit in der Blasenstruktur wiederfindet. Das ist ein relativ neuer Werkstoff, der neben seiner sehr speziellen Optik einige weitere Vorteile bietet: Bei einem sehr geringen Gewicht besitzt Aluminiumschaum eine hohe mechanische Stabilität und absorbiert Stöße und Druck extrem gut. Für einen mobilen Ambo perfekte Eigenschaften. Die Aluminiumkonstruktion mit der "Schaum"-Füllung ist bronzefarben pulverbeschichtet, was dem Farbton des Taufsteindeckels entspricht.

Die von Christian Applis - Schreiner aus Dürrn-farnbach - handwerklich sehr gut ausgeführte Buchlege aus Ruster, eine heimische Ulmenart, fügt sich ebenfalls farblich gut in den Kirchenraum ein. Die Kombination von neuen und traditionellen Materialien trägt dazu bei, die Bedeutung und Sonderstellung des Ambo in der Kirche herauszustellen, ohne sich als Einzelstück vorzudrängen."

Im Kirchenvorstand freuen wir uns über die gelungene Arbeit von Uwe Weber und hoffen, dass das Pult viele Jahrzehnte in unserer Jakobskirche im Einsatz sein wird.

Roland Thie



Für Trauernde

Angebote der Rummelsberger Hospizarbeit

Trauer-Café in Feucht

Zu den festen Angeboten gehört das monatliche Trauer-Café in Feucht. Es wird durch ausgebildete ehrenamtliche Trauer-Begleiter*innen geleitet, die thematische Impulse geben und als Gesprächspartner*innen zur Verfügung stehen.

- **Jeden 1. Mittwoch im Monat**
von 16:00 bis 18:00 Uhr im Mesnerhaus

Abendspaziergänge

Im gemeinsamen Gehen, Sprechen und Schweigen können wir Kontakt mit uns und anderen in der Natur aufnehmen. Texte und Impulse begleiten unseren Weg.

Der monatliche Abendspaziergang im Jahreskreis findet an verschiedenen Orten im Dekanat statt. Die Spaziergänge finden bei jedem Wetter statt. Die Wege sind 2 bis 3 km lang und in der Regel einfach zu gehen. Wir laufen in einem Tempo, das auch für Ungeübte geeignet ist

Eine Teilnahme an einzelnen Spaziergängen ist möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

- **Am Samstag, 7. November**
um 15:00 Uhr in Feucht

Treffpunkt: Wiesenstraße / Ecke Ludwig-Ganghofer-Straße

Alle weiteren Termine und Angebote entnehmen Sie den Flyern, die in unseren Gemeindehäusern ausliegen, der Website hospizverein-rummelsberg.de oder direkt dem QR-Code.



Wie soll ich leben ohne Dich? - Seminar für Trauernde

An sechs Abenden stellen die Kursleiterinnen Inhalte aus verschiedenen Trauer-Modellen vor und regen zum Gespräch darüber an. Im geschützten Raum der Seminar-Gruppe können Erinnerungen geteilt, schmerzhaft Gefühle angesprochen und neuer Lebensmut gefasst werden.

- **Montag, 23. November**
 - **Montag, 14. Dezember**
 - **Montag, 11. Januar 2027**
 - **Montag, 01. Februar**
 - **Dienstag, 23. Februar**
 - **Montag, 15. März**
- jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr
im Stephanushaus Rummelsberg,
Rummelsberg 46, Schwarzenbruck

Referentinnen:

Carola Ramolla und Karin Hacker

Information und Anmeldung:

Verein Rummelsberger Hospizarbeit

Diakonin Karin Hacker

Telefon: 09128 502376

E-Mail: hospizverein@rummelsberger.net

Orgel trifft Oboe

Barockes bei St. Jakob klingt

Am

► **Sonntag, dem 8. November**
um 10:00 Uhr

feiern wir wieder diesen besonderen musikalisch orientierten Gottesdienst. Gottfried Büttner an der Orgel und Martin Hörlbacher an der Oboe werden uns dabei mit Musikstücken vor allem aus dem Barock erfreuen.

Herzliche Einladung!

Armin Kübler

Gospel & Brass

Chor- und Bläsermusik in St. Jakob

Erleben Sie Gospels in traditionellem und modernem Gewand beim Konzert Gospel & Brass mit der Moritzberg-Brass und dem Gospelchor St. Jakob

► **am Samstag, 14. November**
um 19:00 Uhr in St. Jakob

Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen sich alle Musizierenden.

Wolfram Wittekind

Frischer Wind im Kleiderschrank

Tauschbörse für Herbst- und Winterklamotten

Haben Sie Ihren Kleiderschrank schon mit Blick auf den Herbst und den kommenden Winter durchforstet? Und haben Sie dabei gut erhaltene Kleidungsstücke entdeckt, die Ihnen nicht mehr gefallen oder beim Waschen kleiner geworden sind? Dann geben Sie der Hose, dem Hemd, der Jacke oder dem Kleid doch eine 2. Chance und kommen damit zur Kleidertauschbörse am

► **Sonntag, dem 8. November**
von 15:00 bis 16:30 Uhr
im Gemeindehaus Fischbacher Straße 6

Jede Person darf bis zu 10 Kleidungsstücke oder Accessoires mitbringen, die noch für einen Tausch geeignet sind – sauber, gewaschen und in gutem Zustand! Damen-, Herren- und Kinderkleidung in allen Größen. Keine Unterwäsche.

Geeignet ist alles, was Sie selbst gerne mitnehmen würden. Und bestenfalls finden auch Sie wieder neue Lieblingsteile.

Und nebenbei genießen Sie beim Stöbern eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen.

Wir freuen uns auf Sie!

*Claudia Friedrich und Gisela Wolf,
Team Fairer Jakob*



Die Gschichd vom Brandner Kaschber

Fränggische Lesung mit Übersetzer

In Zusammenarbeit mit dem Erwachsenenbildungswerk NAH laden wir am

► **Donnerstag, 12. November**
um 19:00 Uhr
im Mesnerhaus

zur Lesung und Buchvorstellung "Die Gschichd vom Brandner Kaschber af Fränggisch" ein.

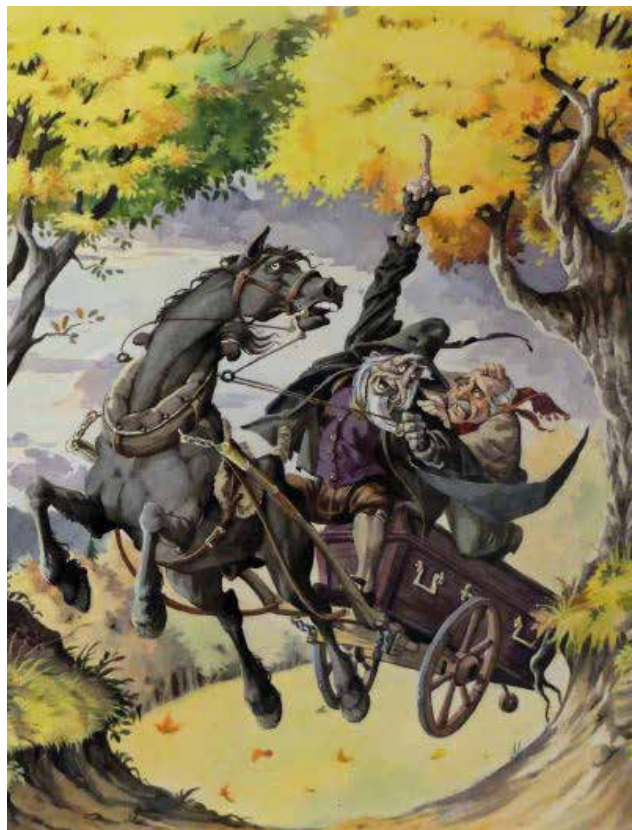
Seit der Erstveröffentlichung 1871 in oberbayerischer Mundart inspiriert die Geschichte immer wieder zu neuen Fassungen – nun auch in fränkischer Mundart: Trotz schwerer Verluste bewahrt sich der Brandner Kasper seinen Humor und seine Lebensfreude. Seine Geschichte macht Mut, die eigenen Quellen der Freude zu entdecken und Humor als Kraftquelle im Leben zu nutzen.

Lesung: Dr. Karl-Heinz Röhlin

Klavier: Ruth Röhlin

Moderation: Roland Thie

Der Eintritt ist frei.



...NAH am Menschen!

Weitere Veranstaltungen und Informationen unter www.ebw-nah.de und bei Diakonin Annette Scherer.

E-Mail: annette.scherer@elkb.de

Telefon: 0170 9881604



**Moms
in Prayer**
INTERNATIONAL™

Wöchentliche Müttergebetskreise:

mittwochs 8:30 Uhr bei Bettina Trompeter
Fichtenstraße 6a · Telefon: 09128 728389

donnerstags 8:30 Uhr bei Doro Bohner
Telefon: 0160 96035458

Schulung sensibilisiert Schutz vor sexualisierter Gewalt

Schulungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Sensibilisierung zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt. Sie zielen darauf ab, die Teilnehmenden sprach- und handlungsfähig zu machen.

Nach der Richtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Schutz vor sexualisierter Gewalt sollen alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden zum Thema sexualisierte Gewalt geschult werden.

Im Dekanat Altdorf bieten wir die nächste Basischulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt an für Mitarbeitende, die mit Personen arbeiten, die einem besonderen Schutzbedarf unterliegen. Herzliche Einladung dazu – auch an andere Interessierte – denn das Thema geht uns alle an:

► **Freitag, 13. November**
von 17:00 bis 20:30 Uhr,
Gemeindehaus Fischbacher Straße 6

Die Anmeldung kann über den folgenden Link oder den QR-Code erfolgen: <https://www.evangelische-termine.de/d-8227581>

Kontakt:

Diakonin Jutta Meier

Telefon: 0160 4643010

E-Mail: jutta.meier1@elkb.de



Was ist wahres Leben? St. Jakob tankt auf im November

Gottesdienst kreativ und anders mit Bandmusik und etlichen Überraschungen:

► **Sonntag, 15. November, 17:00 Uhr**

Thema: „Was ist wahres Leben?“



Wir leben in schwierigen, herausfordernden Zeiten. Gleichzeitig sind die Erwartungen ans Leben enorm hoch. All dem zu entsprechen, fällt nahezu niemandem leicht. Untersuchungen zeigen: Viele Menschen stellen sich deswegen mehr denn je diese Frage nach dem guten, wahren Leben – bewusst oder unbewusst. Was wäre es? Wie müsste es sein? Worauf richte ich den Akzent? Diesen sehr umfassenden Fragen möchten wir uns im nächsten Tankt-auf-Gottesdienst stellen.

Kein leichtes Thema, aber sicher ein sehr wichtiges. Herzliche Einladung!

Armin Kübler

www.gedenkenswert.de

Warum die Evangelische Kirche jetzt einen Online-Friedhof hat



Erinnerungen pflegen, Kerzen anzünden und Mitgefühl bekunden: Dies geschieht traditionell auf dem Friedhof. Hier bekommt der Tod Raum. Und auch wenn das nicht schön klingt, ist es doch wichtig: Die biographische und kulturelle Auseinandersetzung mit der Sterblichkeit gehört notwendigerweise zum Leben. Die Kirche ist dabei ein bewährter Begleiter und der christliche Glaube hilft beim Loslassen. So erstaunt es nicht, dass Friedhöfe ursprünglich direkt neben der Kirche eingerichtet wurden. In den Kirchengemeinden, die bis heute einen eigenen Friedhof haben, ist dieser ein öffentlicher Ort und ein soziales Netz im besten Sinne.

Zugleich ändert sich unsere Trauerkultur: Zunehmende Mobilität erschwert die Pflege eines Grabes. Anonyme Beisetzungen nehmen zu. Und die rückläufige Zahl von Zeitungslesern bedeutet auch, dass eine Traueranzeige von weniger Menschen gelesen wird. Stattdessen werden persönliche Botschaften von immer mehr Menschen mit Hilfe von „Social Media“ kommuniziert.

Kein Wunder also, dass in den letzten Jahren eine Reihe von Online-Friedhöfen entstanden sind. Die bekanntesten unter ihnen verfolgen

allerdings ein kommerzielles Interesse: Mit Werbung zwischen den Erinnerungsseiten und kostenpflichtigen Zusatzangeboten wird Geld verdient. Auch der Datenschutz entspricht nicht den hohen Standards unserer Kirche. Deshalb macht die Evangelische Kirche ein eigenes seriöses Angebot:

Auf www.gedenkenswert.de können Sie ganz einfach und verlässlich kosten- und werbefrei eine Erinnerungsseite an einen Verstorbenen einrichten. Kondolenzbotschaften hinterlassen, virtuelle Kerzen anzünden und entdecken, was anderen Menschen in ihrer Trauer hilft.

www.gedenkenswert.de

Madam Eve
Schmuckdesign
Individuelle Entwürfe
Reparatur
EVELINE
GRAF
Tel.
09128 - 2843
Lerchenstr. 20
90537 Feuchtl
SPOTLIGHT FÜR SCHÖNEN SCHMUCK

Neues beginnt

Gottesdienste am Buß- und Bettag

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten zum Buß- und Bettag:

- **Mittwoch, 18. November in St. Jakob:**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Bitte wenden! Diese Aufforderung kennt jeder Autofahrer und jede Autofahrerin: wenn man sich verfahren hat und die Stimme aus dem Navi zur Kurskorrektur mahnt. Bitte wenden, bitte einen anderen Kurs einschlagen! Auch im Persönlichen, wenn Sorgen und Probleme sich aufstürmen und man irgendwann keinen Ausweg mehr erkennt, braucht es diesen Impuls, den uns der Buß- und Bettag liefert. Er mahnt uns, unser Leben zu bedenken und dort, wo nötig, einen anderen Weg einzuschlagen. Und verheißt uns, dass wir dabei nicht allein auf uns gestellt sind, sondern auf Gottes Beistand hoffen dürfen.

Michael Mädler auf busstag.de

- **Mittwoch, 18. November in St. Jakob:**
19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Der Abendgottesdienst widmet sich dem diesjährigen Jahresmotto der ökumenischen FriedensDekade: "couragiert widerständig".



Alleinerziehenden-Treff

Austausch und Vortrag

Beim Treffpunkt für Alleinerziehende besteht die Möglichkeit, sich über Erfahrungen, Konflikte und Erlebnisse auszutauschen. Hier können Sie Unterstützung finden, bei Fragen zu allen Themen, die das Leben als Einzelternfamilie betreffen.

Die Treffen werden gemeinsam und zwanglos gestaltet. Während der Treffen ist eine liebevolle und kompetente Betreuung für die Kinder in einem separaten Raum da. Bei gemeinsamen Unternehmungen sind die Kinder selbstverständlich mit dabei und erleben, dass sie nicht die einzigen Alleinerzogenen sind.

Außerdem werden bei Bedarf Vorträge und Workshops zu den unterschiedlichsten Themen, beispielsweise zu Rechtsfragen oder Burnout-Prävention, von Fachleuten angeboten. Beim nächsten Treffen am

- **Samstag, 21. November,**
von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Haus für Kinder Jakobs Turm,
Altdorfer Straße 51, Feucht

geht es um das Thema:

Was brauchen Kinder bei einer Trennung?

Wie agiere ich als Elternteil?

Kontakt:

Diakonin Claudia Brunner-Arnds

Telefon: 0157 88174147

E-Mail: claudia.brunner-arnds@diakonie-nah.de



Kirschtorte und Flammkuchen

Pfarrei Herz Jesu reist 2027 in den Schwarzwald und ins Elsass

► Vom 21. bis 25. Mai 2027

lädt die Pfarrei Herz Jesu zu einer fünftägigen Busreise in den südlichen Schwarzwald und das Elsass ein. Das Programm zeichnet sich durch landschaftliche Höhepunkte und kulturelle Entdeckungen aus, bietet aber auch Möglichkeiten zur individuellen Gestaltung. Im Hotel-Gasthof Engel (www.hotel-engel.de), im Simonswäldertal, werden wir Unterkunft und Halbpension mit Menüwahl haben. Hier starten und enden auch die täglichen Erkundungstouren.

Der vorläufige Ablauf sieht wie folgt aus:

1. Tag: Anreise: Bordfrühstück, Mittagspause in Baden-Baden, Weiterfahrt auf der Schwarzwaldhochstraße. Stopp im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof bei Gutach. Unser Hotel werden wir gegen 17:00 Uhr erreichen.

2. Tag: Geführte Kennenlern-Tour durch den Naturpark Südschwarzwald: Wutachschlucht, Donauquelle in Donaueschingen, Aufenthalt Heilkurort St. Blasien mit „Schwarzwalddom“ und Fahrt mit der „Sauschwänzlebahn“.

3. Tag: Besuch Universitätsstadt Freiburg mit Führung Innenstadt und Münster, Zeit zur freien Verfügung. Zum Abschluss: Aufenthalt in St. Peter oder St. Märgen.

4. Tag: Frankreich: Stadtführung Colmar und Besuch Museum Unterlinden mit Isenheimer Altar. Aus der Elsässer Weinstraße kommen wir dann dem französischen „Savoir Vivre“ näher. Abhängig von der Zeit evtl. noch Besuch von Haut Koenigsbourg.

5. Tag: Heimreise mit Aufenthalt in Strasbourg. Führung durch die Innenstadt, Bootsfahrt auf der Ill und Zeit zur freien Verfügung.

Voraussichtlicher Reisepreis:

- 845 € incl. MwSt. pro Person im DZ
- 100 € Einzelzimmerzuschlag pro Person

Leistungen (Auszug):

- 4 Übernachtungen mit Frühstück und Halbpension mit Menüwahl
- Ganztägige Führung Schwarzwald am 2. Tag (ohne Eintritte)
- Ganztägige Reiseleitung am 3. Tag mit Stadt- und Münsterführung Freiburg
- Ganztägige Reiseleitung am 4. Tag mit Eintritt Museum Unterlinden, Colmar
- Reiseleitung Strasbourg mit Bootsfahrt

Bitte beachten: Alle Angaben entsprechen dem Stand von Ende September 2026 und sind vorbehaltlich Änderungen, da teilweise die Preise für 2027 noch nicht vorliegen.

Das endgültige Programm wird mit der Einladung und Anmeldung Anfang Dezember zur Verteilung bereitliegen.

Kontakt:

Dieter Amend, Tannensteig 6, Feucht

Telefon: 0151 52903692

E-Mail: dieter.amend@outlook.de

Dieter Amend



Platz für Gemeinschaft

Neue Stühle fürs Gemeindehaus

Ende November erreicht Sie ein Schreiben unserer Kirchengemeinde mit der folgenden Spendenbitte:

In unserem Gemeindehaus in der Fischbacher Straße kommt das Leben zusammen: Hier feiern wir Feste, teilen beim Seniorennachmittag Geschichten, vertiefen unseren Glauben und erleben die lebendige Energie der Konfirmand*innen. Es ist ein Ort der Begegnung, des Lachens und des gelebten Miteinanders.

Doch wir stehen vor einer großen Aufgabe: Tische und Stühle sind in die Jahre gekommen. Nach jahrzehntelangem Einsatz wackeln die Stuhlbeine, die Polster sind abgenutzt und die Tische sind schwer aufzubauen und längst nicht mehr schön anzusehen.

Daher wollen wir das Haus mit neuen, bequemen Stühlen und flexiblen, leichten Tischen ausstatten. Unser Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem sich Menschen aller Generationen wohl und willkommen fühlen – an Weihnachten und das ganze Jahr über. Dafür brauchen wir Sie!

Denn ein solches Projekt können wir nicht aus den laufenden Mitteln finanzieren. Vielleicht schenken Sie in diesem Jahr mit Ihrer Spende ein Stück Gemeinschaft! Denn manchmal braucht es gar nicht viel: einen guten Platz, einen gedeckten Tisch und Menschen, die zusammenkommen.

Wir bedanken uns bei Ihnen für alles, was Sie geben können.

Spendenkonto:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Feucht
Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE69 760501010578003071
Stichwort: Weihnachtsgabe

Alle Jahre wieder...

Weihnachtsmarkt & Adventssingen

Feuchter Weihnachtsmarkt

Herzliche Einladung, am 1. Advents-Wochenende die beiden festlich geschmückten Buden unserer Kindertagesstätten zu besuchen und die Arbeit der engagierten Elternbeiräte am Weihnachtsmarkt zu unterstützen:

- **Freitag, 27. November**
18:00 bis 21:00 Uhr
- **Samstag, 28. November**
14:00 bis 21:00 Uhr
- **Sonntag, 29. November**
14:00 bis 20:00 Uhr

Adventssingen

- **Am Sonntag, dem 29. November**
um 17:00 Uhr

lädt der Posaunenchor St. Jakob unter der Leitung von Landesposaunenwart Ralf Tochtermann zu einer adventlichen Stunde in die Jakobskirche ein. Das gemeinsame Singen vertrauter und weniger bekannter Adventslieder soll im Mittelpunkt stehen. Ein Abend zum Innehalten, Zuhören und Mitsingen – für alle Generationen.

Der Eintritt ist frei. Die Mitwirkenden freuen sich, wenn die Zuhörenden die Arbeit des Posaunenchores mit einer Spende unterstützen.

Berthold Semann

Adventsfenster 2026

Rest-Termine

Für das 6. Feuchter Adventsfenster sind noch Rest-Termine zu vergeben. Täglich

► ab 1. Dezember jeweils um 17:00 Uhr

findet die Andacht immer an einer anderen Adresse in Feucht oder Moosbach statt.



Ob Haustür, Fenster oder Gartentor – wenn das Ihr Ort für ein Adventsfenster sein kann, dann jetzt schnell noch anmelden.

Weitere Informationen und Terminbuchung bei Kerstin Morgenstern.

Telefon: 09128 4070970

E-Mail: Adventsfenster-feucht@gmx.de



Blitz Glitz
WIR BRINGEN GLANZ IN IHR LEBEN

Ihre verlässliche Hilfe im Alltag

Haushaltsnahe Dienstleistungen für Seniorinnen, Senioren und Personen mit Pflegegrad

- ✓ ab Pflegegrad 1 (4 Stunden im Monat kostenlos)
- ✓ Haushaltsreinigung
- ✓ Unterstützung im Alltag
- ✓ Einkaufen & Besorgungen
- ✓ Ordnung & leichte hauswirtschaftliche Tätigkeiten

☎ 0155 65405698 🌐 www.blitzglitz.de
📞 0155 65406986 ✉ info@blitzglitz.de

Lebendiges Weihnachten Mitspielende gesucht!

Auch in diesem Jahr wollen wir an Heiligabend die Weihnachtsgeschichte gemeinsam auf die Bühne bringen – kreativ, lebendig und mit einer guten Portion Humor.

In den beiden Krippenspiel-Gottesdiensten

► am **Donnerstag, 24. Dezember**
um 14:30 Uhr und 15:30 Uhr in **St. Jakob**

erzählen wir die Geschichte von Maria und Josef, den Hirten, Engeln und all den Menschen in Bethlehem.

Dafür suchen wir noch motivierte Schauspielerinnen und Schauspieler sowie Statistinnen und Statisten, die Lust haben, Teil unseres Krippenspiels zu werden. Ob mit viel Text, einer kleinen Rolle oder einfach mittendrin im Trubel von Bethlehem – für jede und jeden ist etwas dabei!

Du hast Lust mitzumachen? Dann melde dich. Wir freuen uns auf eine bunte Truppe und auf ein besonderes Krippenspiel an Heiligabend.

Kontakt:

Pfarrerin Dorothea Bohner

Telefon: 0160 96035458

E-Mail: dorothea.bohner@elkb.de

Seit über 55 Jahren der Familienbetrieb Ihres Vertrauens in Feucht!

FISCHER
Reparatur- und Kundendienstwerkstatt
für alle Fabrikate

Reparatur & Unfallinstandsetzung
HU/AU/TÜV
Oldtimerreparatur
Fahrzeugverkauf
Reifenservice & Einlagerung
Hol- und Bringservice
Ersatz- und Leihwagen

Hans Fischer KG
Bogenstraße 31
90537 Feucht
Tel. 0 91 28 / 77 50
Fax 0 91 28 / 1 46 54
www.hansfischerkg.de
info@hansfischerkg.de

50 Jahre Partnerschaft Dekanat Altdorf - Dekanat Karatu



2027 feiern das Evangelische Dekanat Altdorf und das Lutherische Dekanat Karatu in Tansania das 50-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft. Zwischen dem 10. und 28. Juni erwarten wir eine Delegation aus Karatu: Vertreter*innen des Dekanats sowie Sänger*innen, die gemeinsam mit unseren Chören musizieren. Feiern Sie mit uns im Festgottesdienst am

► **Sonntag, 20. Juni 2027 um 10:30 Uhr**
in der Laurentiuskirche in Altdorf

Darüberhinaus sind Besuche z. B. in Kindergärten und Gemeindekreisen geplant – diese persönlichen Begegnungen sind das Herzstück unserer Partnerschaft, die das Miteinander lebendig halten und Horizonte öffnen. Für den Besuch unserer Gäste sind wir auf Spenden angewiesen. Jede Unterstützung hilft uns, unseren Geschwistern aus Karatu einen herzlichen Empfang zu bereiten. Wir danken Ihnen sehr für Ihr Wohlwollen.

Spendenkonto:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Feucht

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE69 760501010578003071

Verwendungszweck: Karatu Jubiläum Dekanat

Margarete Kern

Eröffnungsangebote Der Faire Jakob: Hauptstraße 56

Mit großer Freude feierten wir nach der einwöchigen Schließung und dem Umzug die

► Wieder-Eröffnung unseres Weltladens in der Hauptstraße 56

Das bewährte Sortiment ist wieder eingezogen, aber mit ihm auch Neues:

Fair-führen

Wir haben reduzierte Eröffnungsangebote für Sie parat – solange der Vorrat reicht:

10 % auf Gepa Schokolade

5 % auf Gepa Wellness Tee

5 % auf einzelne Kosmetikartikel

Fair-schenken

Entfliehen Sie dem Vorweihnachtsstress, suchen Sie in Ruhe aus und machen Ihre Einkäufe schon jetzt. Vorbestellungen werden auf Wunsch festlich verpackt.

Herzlich willkommen in den neuen Ladenräumen – kommen Sie herein, schauen Sie sich um und entdecken Sie faire Produkte zu fairen Preisen.

Wir freuen uns auf Sie,

Ihr Team vom Fairen Jakob



•Weltladen Feucht•

Öffnungszeiten:

Montag 14:00 - 18:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

und Freitag 10:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Samstag 9:30 - 13:00 Uhr



Der Faire Jakob Feucht

DER FAIRE JAKOB
Weltladen Feucht
Hauptstraße 56 • 90537 Feucht
Tel. 09128 7391675
weltladen.stjakob-feucht@elkb.de
www.st-jakob-feucht.de



fairer_jakob

Wir suchen Dich!

Aktion Sternsinger in Feucht



Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Das Partnerland ist Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert.

Wer also Lust hat,

► vom 3. bis 5. Januar 2027

die Aktion Sternsingen zu unterstützen, ist herzlich eingeladen. Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse.

Treffpunkt mit dem Sternsingerteam der Katholischen Pfarrei Herz Jesu ist am

► **Samstag, 28. November**
um 10:00 Uhr
im Kath. Pfarrzentrum

Wir stellen Dir das diesjährige Aktionsthema vor, teilen die Gruppen ein und Du kannst ein Gewand aussuchen.

Wir freuen uns auf euch!

Marion Koch

Weitere Infos findest Du unter: www.ej-altldorf.de

ON THE WAY!

JUGENDGOTTESDIENST

Freitag 13.11.2026 19:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Flurstraße. 4,
90592 Schwarzenbruck

EVANGELISCHE JUGEND
im Dekanat Altdorf

EVANGELISCHE JUGEND
Kirchengemeinde Schwarzenbruck

Jugend in der Region

Simon Eulenstein startet durch

Liebe Gemeinde,

ich bin Simon Eulenstein, 30 Jahre, neu im Dekanat und in Zukunft öfter irgendwo zwischen Jugendräumen, Gemeindehäusern, Freizeiten und Jugendgottesdiensten anzutreffen. Ich bin gespannt und freue mich auf meine Arbeit als Dekanatsjugendreferent und Regionenreferent in der Region West.

Wie bin ich hier gelandet? Aufgewachsen bin ich im wunderschönen Allgäu, in Kaufbeuren, wo ich nach der Schule zunächst eine Ausbildung zum Kaminkehrer absolviert habe. Bei diesem Beruf sollte es jedoch nicht bleiben. Nach meinem Abitur stellte sich die Frage, wohin es stattdessen gehen sollte. Die Antwort fand ich schließlich in meinen eigenen Erfahrungen mit der Evangelischen Jugend: Was ich dort an Gemeinschaft, Glaube, Begegnungen und besonderen Erlebnissen erfahren durfte, möchte ich auch anderen jungen Menschen ermöglichen. So entschied ich mich für das Studium der Religionspädagogik. Nach meinem Studium folgten zwei Jahre Vorbereitungsdienst in der Kirchengemeinde Markt

Schwaben. Dort lag mein Schwerpunkt auf der Konfi- und Jugendarbeit.

Nun trete ich hier im Dekanat Altdorf meine erste volle Stelle an, die sich auf zwei Bereiche aufteilt. In der Dekanatsjugend werde ich unter anderem das Konfi-Event, Grundkurse sowie Kinder- und Jugendfreizeiten mitgestalten und organisieren. In der Region West bin ich am Konfi-Kurs beteiligt, begleite die Jugendtreffs der Gemeinden und gestalte verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche. Ich freue mich darauf, dabei viele neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen Jugendarbeit zu gestalten.



Simon Eulenstein

Der Kinderbibeltag für Dich!

Abenteuertag am Buß- und Betttag in Feucht

Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren sind eingeladen zum Kinderbibel-Abenteuertag am

► **Mittwoch, 18. November**
von 08:30 bis 15:00 Uhr
im Gemeindehaus
Fischbacher Straße 6, Feucht

Die Kinder lernen auf spielerische Weise wichtige Werte und Geschichten aus der

Bibel kennen, lösen Rätsel, spielen gemeinsam, basteln kreativ und erleben Gemeinschaft. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Wir starten mit dem gemeinsamen Frühstück und es gibt ein gesundes Mittagessen.

Anmeldung und Infos bitte direkt über den QR-Code

Kontakt: Simon Eulenstein



KINDERKINO



21.11.26
14:30-17 UHR

EVANGELISCHE
JUGEND
Feucht

FÜR ALLE KINDER VON 6-12 JAHREN

GEMEINDEHAUS FISCHBACHER
STRASSE 6, 90537 FEUCHT

ANMELDUNG UND WEITERE INFOS UNTER:

<https://www.evangelische-termini.de/webformular/input/liste/7439e77a-dc5e-4e21-b70a-5fcbf04646dc>





Fachbetrieb des deutschen
Fliesengewerbes
in der Bauinnung Nürnberg

**FLIESEN-
ABRAHAM**

Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenbeläge

90537 Feucht Friedrich-Ebert-Straße 31

Telefon (09128) 28 56 · Telefax (09128) 166 66

Open Elch

für alle Jugendlichen ab 13 Jahren

Unser Jugendcafé Elch freut sich auf Euch!

► **Freitags ab 18:00 Uhr**
im Gemeindehaus Fischbacher Straße

Kontakt: Sebastian Raum

Telefon: 0163 6711132

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

sonntags um 10:00 Uhr. Wir treffen uns mit den Erwachsenen im Hauptgottesdienst und gehen dann beim 1. Lied zum Kindergottesdienst. (Groß-)Eltern dürfen gern mitkommen.

22. November	Das himmlische Jerusalem
29. November	Da berühren sich Himmel und Erde: Zacharias und der Engel
06. Dezember	<i>Kein KiGo. Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst in St. Jakob</i>



Sankt Martin: Gottesdienste unserer Kitas

Dienstag, 10. November, 16:00 Uhr in Heilig Geist Moosbach
Haus Kunterbunt für Kinder mit Pfarrer Armin Kübler

Mittwoch, 11. November, 16:30 Uhr
Ernestine-Melzer-Haus für Kinder mit Pfarrer Armin Kübler

Mittwoch, 11. November, 16:30 Uhr in St. Jakob
Kita St. Jakob mit Pfarrer Roland Thie

Donnerstag, 12. November, 16:30 Uhr
Haus für Kinder Jakobs Turm mit Diakonin Jutta Meier

Gottesdienste in Feucht

Sonntag, 1. November 22. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dorothea Bohner
Sonntag, 8. November Dritt. So. des Kirchenjahres	10:00 Uhr Gottesdienst "St. Jakob klingt" Pfarrer Armin Kübler, Gottfried Büttner (Orgel) und Martin Hörlbacher (Oboe)
Sonntag, 15. November Vorl. So. des Kirchenjahres	17:00 Uhr Gottesdienst "St. Jakob tankt auf" Pfarrer Armin Kübler und Band
Mittwoch, 18. November Buß- und Bettag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Pfarrer Armin Kübler 16:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Am Zeidler-schloss Pfarrer Armin Kübler 19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfarrerin Dorothea Bohner
Freitag, 20. November	14:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Gottfried Seiler mit Gedenken an die Verstorbenen Pfarrer Roland Thie
Sonntag, 22. November Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen Pfarrer Roland Thie und Kirchenchor
Sonntag, 29. November 1. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Pfarrerin Dorothea Bohner
Sonntag, 6. Dezember 2. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Armin Kübler 11:15 Uhr Familien-Gottesdienst Diakonin Jutta Meier, Team Hort St. Jakob und Kinder- und Jugendchor



Herzlich willkommen zum Kirchenkaffee

Bleiben Sie gerne am Sonntag nach dem Gottesdienst in Feucht noch zusammen und genießen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee.

Gottesdienste in Moosbach

Sonntag, 1. November 22. So. n. Trinitatis	09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dorothea Bohner
Sonntag, 22. November Ewigkeitssonntag	09:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen Pfarrer Roland Thie
Sonntag, 6. Dezember 2. Advent	09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Armin Kübler

Taufgottesdienste

Sonntag, 08. November
Pfarrer Armin Kübler

Samstag, 28. November
Pfarrer Roland Thie

Sonntag, 13. Dezember
Pfarrer Roland Thie

Samstag, 16. Januar
Pfarrer Roland Thie

Ansprechpersonen im Dekanat Altdorf

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Wenn Sie als selbst von Missbrauche Betroffene*r Unterstützung brauchen oder als Mitarbeiter*in einen konkreten Verdacht haben oder eine betroffene Person Ihnen von dem erzählt, was sie erlitten hat.

Sara Neidhardt
Telefon: 09187 9674076
E-Mail:
Ansprechperson-dekanat.altdorf1@elkb.de

Stefan Schurkus
Telefon: 09187 9674078
E-Mail:
Ansprechperson-dekanat.altdorf2@elkb.de

Teilen wie Sankt Martin – kann ich das auch?

Frag doch mal Dohle Doris

Krah! Da war vielleicht was los bei uns! Ich hatte es mir gerade gemütlich gemacht. Na gut, so gemütlich, wie man es sich im November eben auf einem Kirchturm machen kann. Ich saß auf meinem Lieblingsplatz, hatte meine Federn ordentlich aufgeplustert und schaute nach unten. Es war kalt. Dunkel wurde es auch schon. Eigentlich wollte ich schlafen.

Doch dann – im Kirchgarten leuchtete es! Erst war da nur ein Licht, dann noch eins und noch eins. Und plötzlich waren ganz viele. Ich machte die Augen weit auf. Das waren Kinder, ganz viele Kinder. Und alle hatten Laternen. Die waren richtig schön, manche sahen aus wie Sterne, andere waren mit bunten Herbstblättern beklebt und eine sah aus wie ein leuchtend roter Drache. Was war da nur los?

Die Kinder stellten sich mit ihren Lichtern im Kreis auf. Auch viele Erwachsene waren dabei. Natürlich wurde ich neugierig. Also flatterte ich vom Dach herunter und setzte mich auf einen Ast. Von dort konnte ich alles genau sehen. Im Kreis saß ein Kind auf dem Boden. Es hatte nur ein dünnes Tuch über den Schultern. „Brrrr!“, machte es und rieb sich die Arme. Ich plusterte meine Federn gleich nochmal ein bisschen mehr auf. Ich fror richtig mit dem kleinen Jungen. Bei dieser Kälte so wenig anzuhaben – keine gute Idee!

Da kam ein anderes Kind auf einem Pferd angeritten. Es hatte einen großen roten Umhang an. Der war bestimmt mollig warm. Ein Reiter? Ein roter Mantel? Jemand, der friert? Moment mal – die Geschichte kannte ich doch. Sankt Martin! Und das frierende Kind spielte einen

armen Mann. Jetzt schaute ich ganz genau hin. Martin bemerkte den vor Kälte zitternden Mann am Straßenrand und hielt sein Pferd an. Er stieg ab. Er nahm seinen großen Mantel und teilte ihn mitten durch. Eine Hälfte behielt er selbst. Die andere Hälfte legte er dem frierenden Mann um die Schultern. Der kuschelte sich gleich hinein. „Ja, so ist das besser“, dachte ich. Ich war froh, dass ich so einen kuscheligen Federmantel habe. Wenn ich den teilen könnte, würde ich das bestimmt auch machen. Die Kinder sangen noch das Lied von Sankt Martin. Dann gingen alle in die Kirche. Und ich? Na, was glaubt ihr? Natürlich wollte ich wissen, was die da drinnen machen.



In die Kirche konnte ich natürlich nicht einfach so reinfliegen. Ich suchte mir einen Platz am Fenster. Von dort konnte ich gut sehen. Und wenn ich meine Ohren ordentlich spitzte, konnte ich auch hören.

Draußen wurde es langsam ruhig. Die Kinder unterhielten sich mit Pfarrer Thie über das Teilen. „Martin hat seinen Mantel geteilt. Was könnt ihr denn teilen?“ Oh! Gut, dass er mich nicht gefragt hat. Mir wäre da gar nichts eingefallen. Aber bei den Kindern gingen sofort viele Hände nach oben. „Meine Kekse“, rief ein Kind. „Stimmt, Kekse kann man prima teilen“ dachte ich mir. „Meine Spielsachen!“ „Meine Buntstifte!“ „Meine Schokolade!“ Dann rief ein Junge: „Meine Gummibärchen!“ Ich war beeindruckt. Gummibärchen sind bestimmt was Großartiges. Jedenfalls sahen Kinder immer sehr zufrieden aus, wenn sie welche hatten.

Ein kleines Mädchen meldete sich. „Ich kann meine Zeit teilen.“ Zeit? Ich legte den Kopf schief. Das verstand ich nun überhaupt nicht. Einen Mantel kann man teilen. Gummibärchen auch. Aber Zeit? Wie sollte man die denn teilen? Zum Glück wollte der Pfarrer das auch wissen. „Wenn ich mit jemandem spiele“, sagte ein Kind. „Wenn Opa mir vorliest“, sagte ein anderes. „Wenn ich Mama beim Backen helfe.“ „Wenn ich meine Freundin besuche.“ Dann sagte ein Kind ganz leise: „Wenn jemand allein ist, kann ich bei ihm bleiben.“ Da wurde es für einen Moment still. Und wisst ihr was? Mir fiel auf einmal die alte Dohle ein. Die sitzt oft allein auf dem großen Baum hinter der Kirche. Aha! So war das also. Man kann auch etwas teilen, das man gar nicht in zwei Stücke schneiden kann.

Der Pfarrer hat gesagt: „Wenn jemand mit uns teilt oder sich Zeit für uns nimmt, kann sich das richtig gut anfühlen. Manchmal wird einem dabei fast ein bisschen warm ums Herz.“ Warm. Das verstand ich. So wie der arme Mann, als Martin ihm den halben Mantel gegeben hatte.

Dann hat der Pfarrer auf die vielen Laternen geguckt. Sie leuchteten überall in der Kirche. „Schaut einmal eure kleinen Lichter an“, sagte er. „Draußen ist es dunkel. Eine einzige Laterne kann nicht die ganze Nacht hell machen. Aber dort, wo sie leuchtet, wird es ein bisschen heller.“ Das gefiel mir. Ein bisschen wärmer. Ein bisschen heller. So ist das mit dem Teilen.

Als alle wieder aus der Kirche kamen, war es richtig dunkel geworden. Nur noch die Laternen sah man. Ich flog zurück auf den Kirchturm und schaute ihnen nach. Und jetzt musste ich nachdenken. Kann ich auch was teilen? Na klar! Auf meinem Lieblingsplatz auf dem Kirchturm wäre noch Platz für eine zweite Dohle. Und die alte Dohle auf dem Baum? Die könnte ich mal besuchen. Einfach so. Ein bisschen mit ihr zusammensitzen und erzählen. Und Futter? Natürlich könnte ich auch mein Futter teilen! Da fiel mir der wunderbare, dicke, saftige Wurm ein, den ich heute Morgen gefunden hatte. Ein halber Wurm für mich. Und die andere Hälfte abgeben? Ich schluckte. Also, darüber musste ich jetzt doch noch mal sehr gründlich nachdenken. Aber vielleicht finde ich morgen ja zwei Würmer. Teilen ist manchmal gar nicht so einfach. Ich probiere es einfach mal aus. Krah.

Eure Dohle Doris

Zugehört und aufgeschrieben von Susanne Klier

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen

Feierliche Jubelkonfirmation in St. Jakob

Heuer waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den Jahren 1951, 1956, 1961, 1966 und 1976 konfirmiert wurden, zur Feier ihrer Jubelkonfirmation in die Jakobskirche eingeladen. Den feierlichen Gottesdienst stellte Pfarrer Roland Thie unter das Psalmwort „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ (Ps 18,30) und erinnerte die Kronjuwelene, Gnadenen, Eisernen, Diamantenen und Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden daran, welche Mauern es üblicherweise in einem Leben zu überwinden gibt und wie das Vertrauen auf Gott Menschen immer

wieder beflügeln kann, Schwierigkeiten zu meistern und damit regelrecht über Mauern zu springen.

Er sprach den 34 Jubilarinnen und Jubilaren den Segen Gottes zu, ehe bei der Feier des Abendmahls die Gemeinschaft gefeiert und die Begleitung Gottes in Brot und Wein bzw. Traubensaft spürbar wurde.

Musikalisch wurde der Festgottesdienst von Gottfried Büttner an der Orgel und Magdalena Büttner mit ihrer Violine ausgestaltet.

Roland Thie



Kronjuwelene Konfirmandinnen und Konfirmanden



Gnadene Konfirmandinnen und Konfirmanden



Eiserne Konfirmandin und Konfirmanden

Jubelkonfirmation in St. Jakob



Diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden



Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gute Zutaten für ein gelungenes Schuljahr

Anfangsgottesdienste der Grund- und Mittelschule

Mit viel Segen und einer wunderbaren Zusage starteten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Feucht in das neue Schuljahr: „Ein Volltreffer Gottes bist du!“

Ein ganz besonderer Tag war der Schulanfang natürlich für unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler. So vieles ist neu: das Schulhaus, die Lehrkräfte, die Klassenkameradinnen und Klassenkameraden und all das, was es nun zu entdecken und zu lernen gibt. In ihrem Gottesdienst durften sie erfahren: Du bist genau richtig. Du bist einzigartig und wertvoll – ein Volltreffer Gottes! Und Gott geht mit dir auf all deinen neuen Wegen.



Auch die Kinder der zweiten, dritten und vierten Klassen starteten mit einem eigenen Gottesdienst in das neue Schuljahr. Neben aller Vorfreude gehören vielleicht auch Fragen und ein bisschen Unsicherheit zu einem neuen Anfang. Umso schöner ist die Gewissheit: Wir müssen unseren Weg nicht allein gehen. Gottes Segen begleitet uns – beim Lernen und Lachen, bei Erfolgserlebnissen und auch dann, wenn einmal etwas danebengeht.

Gemeinsam mit der katholischen Pastoralreferentin Kathrin Nemeth und Pfarrerin Dorothea Bohner wurde gesungen, gebetet und Gottes Segen für das kommende Schuljahr ausgesprochen.

In der Mittelschule feierten die Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Gute Zutaten für ein gelungenes Schuljahr“.

Und diesmal wurde es am Altar ganz praktisch: Dort entstand tatsächlich ein Kuchen! Nach und nach kamen die verschiedenen Zutaten zusammen – und jede von ihnen stand zugleich für etwas, das zum Schulalltag dazugehört. Das Mehl etwa für die vielen Schülerinnen und Schüler, die Butter für die Lehrerinnen und Lehrer und die Zitrone für Prüfungen und andere Herausforderungen, die manchmal eben auch ganz schön sauer sein können.

Dabei wurde schnell deutlich: So wie es für einen guten Kuchen viele unterschiedliche Zutaten braucht, braucht es auch für eine gute Schulgemeinschaft viele verschiedene Menschen und Fähigkeiten. Eine besonders wichtige Zutat lässt sich allerdings nicht abwiegen: die Nächstenliebe. Einander wahrnehmen, füreinander da sein, jemanden nicht allein lassen und respektvoll miteinander umgehen – all das kann dazu beitragen, dass Schule zu einem guten Ort für alle wird.

Und noch eine Zutat durfte nicht fehlen: Gottes Segen.

Gestaltet wurden die beiden Gottesdienste gemeinsam von Religionspädagogin Svenja Arzt, der katholischen Religionslehrerin Lisa Schnölzer-Virnekäs und Pfarrerin Dorothea Bohner.

Dorothea Bohner

Wir sind wertvoll!

Konfi-Freizeit der Region im Allgäu

Mit 70 Konfis aus der Region – 32 davon aus Feucht – waren wir zur Konfi-Freizeit in einem Selbstversorger-Hüttendorf bei Legau im Allgäu. Wir schliefen in kleinen Häusern, die teilweise einem Wigwam glichen. Daneben gab es unter anderem noch eine „Waldschänke“ als großen Speiseraum, ein „Dorfstübchen“ als Mitarbeiter-Treffpunkt mit Küche und ein Hauptgebäude mit großem Aufenthaltsraum und weiteren Zimmern.

Als Hauptamtliche waren der neue Jugendreferent der Region, Simon Eulenstein, Pfarrerin Alexandra Dreher, Pfarrer Christoph Weißmann und Pfarrer Armin Kübler dabei. Weitere zirka 25 jugendliche Teamer*innen sorgten für einen gelungenen Ablauf. Ohne sie hätten die einzelnen Aufgaben und Programmpunkte nicht funktioniert: Auf- und Abbau, Begleitung der Konfis, Andachten, Spielaktionen, thematische Kleingruppen, das große Spiel der Lutherverschwörung sowie Workshops und der Kiosk-Verkauf. Ein besonderer Dank

gilt auch dem Küchenteam um Markus Röder. Ausflüge gab es wahlweise zur Iller-Schleife, zu einer Erlebnis-Location und zu einem Freiland-Bauernmuseum in der Nähe.

Thematisch ging es um unsere Situation und die Sichtweise unserer selbst. Wir schauten auf unsere Gefühle, unseren Wert, der uns als Kind Gottes zugesprochen ist. Gott liebt uns und gibt uns einen hohen Wert und eine Würde. Wir werden aber auch schuldig und brauchen Gottes Vergebung. Im Abendmahlsgottesdienst schauten wir auf die Geschichte der Berufung des Petrus, die Typisches enthält, was jemand in der Begegnung mit Gott erfahren kann: Wertschätzung, die Bewältigung von Schuld und unsere persönliche Berufung.

Die spürbar tolle Stimmung wurde noch durch das sonnige Wetter gehoben, so dass sogar das ungeliebte Abspülen und Herrichten des Speiseraums hervorragend klappte.

Armin Kübler



Lebendige Gemeinde

Unsere Ehrenamtlichen bei der Seniorenmesse

Kirche lebt von Menschen, die sich einbringen, Zeit schenken und Verantwortung übernehmen. Wie vielfältig dieses ehrenamtliche Engagement in unserer Kirchengemeinde ist, wurde auch bei der 1. Seniorenmesse in der Reichswaldhalle sichtbar.

Mit einem eigenen Stand war unsere Nachbarschaftshilfe vertreten. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen informierten über die vielfältigen Unterstützungsangebote und darüber, welche Möglichkeiten es insbesondere für Senior*innen gibt. Dabei entstanden viele Gespräche und Begegnungen – und vielleicht auch die eine oder andere neue Verbindung.



Auch die Evangelische Jugend war mit vollem Einsatz dabei. Die Jugendlichen kümmerten sich um den Verkauf von Kaffee und Kuchen und sorgten dafür, dass sich die Gäste stärken konnten. Und weil zu Kaffee und Kuchen bekanntlich auch jede Menge Geschirr gehört, wurde hinter den Kulissen ebenso fleißig gespült und angepackt.

Wir sagen von Herzen Danke an alle Ehrenamtlichen, die an diesem Tag mitgeholfen haben – und an die vielen Menschen, die sich das ganze Jahr über mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrem Engagement für unsere Kirchengemeinde und für andere einsetzen. Schön, dass ihr da seid und Gemeinde mit Leben füllt.

Dorothea Bohner

„Ab ins Land der Karpfen“

Ausflug führt Seniorenclub nach Weisendorf und Lonnerstadt



55 Seniorinnen und Senioren folgten dem Ruf der Karpfen. Gekonnt chauffiert von unserem sehr geschätzten Busfahrer Wolfgang Englert ging es zunächst nach Weisendorf. Dort wurden wir mit Glockenläuten von der dortigen Mesnerin zur Andacht in der Evangelischen Kirche freundlich empfangen. Pfarrer Armin Kübler hielt die Ansprache zum anstehenden Erntedankfest.

Die Kirche war Mitte des 14. Jahrhunderts errichtet worden und wurde 2020 neu renoviert. Die hierbei gewonnene Helligkeit vermittelte eine sehr einladende Atmosphäre.

Danach fuhren wir zum leckeren Mittagessen im Gasthof Süß. Neben den fränkischen Evergreens gab es dort natürlich Karpfen in verschiedenen Variationen, z. B. auch als Chips oder in Filetform.

Am Nachmittag drehte sich alles um Tee. Wir besuchten den Laden der Teefabrik Elsbeth Müller in Lonnerstadt. Verschiedene Teekreationen konnten nach der Verkostung bestaunt und auch gekauft werden. Wir bekamen auch einen Karton mit Tee geschenkt und jeder und jede konnte sich eine Packung mitnehmen.

Den Abschluss bildete das Kaffee-Trinken in „Paul’s Mehlstüberl“, einer alten Mühle mit eigenem Café. Beeindruckt waren wir von der Auswahl sowie von der Größe der Torten und Kuchen.

Wieder ein sehr gelungener Ausflug, den Heidi Hofbeck und Toni Weigl bestens vorbereitet hatten.

Armin Kübler

**Kundendienst
und Reparatur
für PKW's
aller Fabrikate**

AUTOHAUS GRAF
Schwabacher Straße 40
Feucht, ☎ 09128/5555

Alle gute Gabe...

Erntedankfest - kreativ und bunt

Wenn Obst und Gemüse nach Farben sortiert auf den Altarstufen platziert werden, ein Lastenfahrzeug in der Kirche steht, 30 kg Kartoffeln gewaschen, Kräuterquark angerührt und für einen Familiengottesdienst geprobt wird, dann ist es Samstag vor dem Erntedankfest und Zeit für Dankbarkeit.

Auf den morgendlichen Sonntagsgottesdienst folgte ein Familiengottesdienst, in dem es um den Ausspruch von Jesus ging, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern auch von jedem Wort, das von Gott kommt.

Dies verdeutlichten die Mitarbeiterinnen der Kita St. Jakob und die anwesenden Kinder mit einer Mitmachgeschichte von der Maus Frederick, die statt Vorräte für den Winter zu sammeln, Sonnenstrahlen und Farben und Worte für lange Wintertage sammelte.

Und wirklich: die Mäusefamilie machte die Erfahrung, dass sie nicht allein die Körner und

Nüsse gut durch den Winter brachten, sondern auch das, was Frederick ihnen geben konnte. Ähnliches trifft auf uns Menschen zu, die wir auch viel mehr zum Leben brauchen als Nahrung, nämlich etwa Liebe, Gemeinschaft, Frieden und vieles andere.

Gemeinschaft erlebten die Gäste beim anschließenden Kartoffelessen im voll besetzten Gemeindehaus, friedlich ging es in der Warteschlange von Kindern bei der Pommes-Ausgabe zu und das liebevoll vom ehrenamtlichen "Kartoffel-Team" vorbereitete Buffet sorgte für ein vorzügliches Mittagessen.

Dafür sagen wir "Gott sei Dank!" und die Menschen in unserem Partnerdekanat Karatu bedanken sich für Spenden in Höhe von 1.348,50 Euro.

Jutta Meier und Roland Thie



Posaunenchor-Ausflug

Ein Wochenende in Bayreuth



20 Bläser*innen und Angehörige des Posaunenchores St. Jakob verbrachten ein gemeinsames Wochenende in Warmensteinach im Fichtelgebirge.

Am Samstag lernten wir bei einer interessanten Führung in Bayreuth die Stadt und ihre Geschichte näher kennen. Auf dem Programm standen unter anderem Haus Wahnfried, das Neue Schloss, die Stadtkirche und auch Zeit zur freien Verfügung, bevor sich der Posaunenchor am Nachmittag wieder traf.

Vom Kirchturm der Stadtkirche Heilig Dreifaltigkeit aus, ließen wir die Instrumente über den Dächern Bayreuths erklingen und gestalteten den Internationalen Gottesdienst mit, den die Kirchengemeinde vierteljährlich veranstaltet. Das gemeinsame Abendessen in der urigen Brauereischänke „Manns Bräu“ beendete diesen eindrucksvollen Tag.

Zum Abschluss unseres Ausflugs am Sonntag besuchten wir die Eremitage in Bayreuth und traten nach einem Mittagessen im schönen Park die Heimreise an.

Bettina Ordner

Stark beginnen

Elternabend Ernestine-Melzer-Haus

Unter dem Motto „Stark beginnen – gemeinsam ankommen“ fand im Ernestine-Melzer-Haus für Kinder der diesjährige Elternabend statt. Im Mittelpunkt standen das gegenseitige Kennenlernen, der Austausch zwischen den Familien und ein gemeinsamer Blick auf die Stärken der Kinder.

Anhand von Augenpaaren ihrer Kinder fanden die Eltern ihre Plätze und richteten anschließend den Blick auf die individuellen Eigenschaften und Fähigkeiten ihrer Kinder. Dabei ging es nicht nur darum, was Kinder bereits gut können, sondern auch um ihre ganz persönlichen Charakterstärken, die sie einzigartig machen.

Im weiteren Verlauf stand das Kennenlernen der Eltern untereinander im Mittelpunkt. In lockerer Atmosphäre konnten Gemeinsamkeiten entdeckt und erste Verbindungen zwischen den Familien geknüpft werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Abends war die Wahl des neuen Elternbeirats. Dieser wird künftig die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kita und Familien unterstützen und die Interessen der Elternschaft einbringen.

So stand der Abend ganz im Zeichen eines gemeinsamen Neubeginns: unterschiedliche Familien, viele individuelle Stärken und ein gemeinsames Ziel – dass Kinder und Eltern sich im Ernestine-Melzer-Haus willkommen fühlen und gut ankommen können.

Constantin Blos



Evang.-Luth. Ernestine-Melzer-Haus

Musikalisches Erntedankfest

Goldbach-Ensemble begeistert mit Barock

Seit 15 Jahren – dieses Jahr also zum 16. Mal – erfreut das Goldbach-Ensemble aus Nürnberg am Erntedanksonntag sein Publikum. Im mit Erntegaben festlich geschmückten Altarraum brachten Franziska Spannagel (Blockflöten), Peter Schulz und Ulrike Schreyer (Violine), Jutta Schnabel (Viola), Andrea Herzog (Violoncello) und Frank M. Ermer (Kontrabass) einen bunten Strauß aus hauptsächlich barocken Werken zum Klingen.

Auch ohne seinen langjährigen Dirigenten Lukas Meuli, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hatte, begeisterte das Ensemble. Die Vielfalt der Stücke – unter anderem von Gottfried Finger, Georg Philip Telemann und Carl Stamitz – und die Spielfreude der Musizierenden wurde mit reichlich Applaus belohnt.

Franziska Spannagel, die durch das Programm führte, bereicherte die musikalische Stunde

noch mit zwei Werken für Sopran- bzw. Sopraninoblockflöte von Francesco Geminiani und Antonio Vivaldi. Es war sehr beeindruckend, wie leicht und scheinbar mühelos die Flötentöne durch den Kirchenraum perlen.

Der Erste Bürgermeister Harald Danzl, der das Goldbach-Ensemble im Namen des Marktes Feucht und der Gottfried Finger-Gesellschaft Nürnberg, als die gemeinsamen Veranstalter, begrüßte, sprach am Ende seinen Dank aus und äußerte die Hoffnung, dass diese schöne Tradition auch im kommenden Jahr fortgeführt werden kann. Das Publikum bestätigte dies mit einem kräftigen Schlussapplaus. Da durfte dann eine Zugabe nicht fehlen, und so erklang noch einmal eine Variation aus Geminianis Concerto grosso. So wurde dieser festliche Sonntag mit einer reichen musikalischen Ernte aufs Beste abgerundet.

Renate Büttner



Eltern-Kind-Gruppen

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6

Koordination für alle Gruppen in Feucht:
Bianca Herbst · Telefon: 0170 3287365

Montag

15:00 bis 17:00 Uhr · ab 1. Halbjahr 2022
Kontakt: Iryna Tumanova
Telefon: 01520 7291118

Dienstag

09:30 bis 11:30 Uhr ·
Kontakt: Benjamin Pfändner · ab 2025
Telefon: 0156 78519207

Mittwoch

10:00 bis 12:00 Uhr · ab 2. Halbjahr 2024
Kontakt: Tanja
Telefon: 0176 54266151

Donnerstag

09:30 bis 11:30 Uhr · ab 1. Halbjahr 2025
Kontakt: Bianca Herbst
Telefon: 0170 3287365

14:00 bis 17:00 Uhr · ab 2. Halbjahr 2025
Kontakt: Melina Stahlberg
Telefon: 0171 1988162

Freitag

09:30 bis 11:00 Uhr · ab 1. Halbjahr 2026
Kontakt: Lucie Steinbügel
Telefon: 0176 24764764

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
www.buchhandlungkuhn.de
buchhandlungkuhn@t-online.de

**Buchhandlung
KUHN**

Hauptstraße 20
90537 Feucht.

Telefon: 09128920532
Fax: 09128 920534

Bei uns finden Sie Bibeln,
Gesangbücher und religiöse Literatur.



Kirchenmusik

Kinderchöre

Jakobienchen
Kindergartenkinder
Montag, 15:45 bis 16:25 Uhr

Jakobienchen
Kinder der 1. und 2. Klasse
Montag, 16:30 bis 17:15 Uhr

Hummeln
Kinder der 3. und 4. Klasse
Montag, 17:30 bis 18:15 Uhr

Jugendchor
Kinder ab der 5. Klasse
Montag, 18:30 bis 19:15 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Kontakt: Anna Waidhas
E-Mail: anna.waidhas@elkb.de

Posaunenchor

Montag, 19:30 Uhr
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Musikalische Leitung:
KMD Ralf Tochtermann
Jungbläser-Ausbildung auf Anfrage
Kontakt: Bettina Ordner
Telefon: 0176 51506430
E-Mail: kirchenmusik.pc-feucht@elkb.de

Kirchenchor

Dienstag 17:30 bis 19:00 Uhr
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Kontakt: Wolfram Wittekind
Telefon: 0178 4486755
E-Mail: wolfram.wittekind@elkb.de

Gospelchor

Montag 19:30 bis 21:00 Uhr
Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Kontakt: Wolfram Wittekind (siehe oben)

Feucht

Frauenkreis Feucht

Mittwoch, 11. November, 19:30 Uhr
Ökumenische Heiligenlieder
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Kontakt: Pfarrerin Dorothea Bohner und
Bettina Göttle
Telefon: 0160 96035458

Trauer-Café

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
1. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr
Kontakt: Diakon Johannes Deyerl
Telefon: 09128 502397

Seniorenclub Feucht

Montag, 14:30 Uhr
Herbstferien vom 2. bis 6. November.
09.11. Geburtstagskaffee für Oktober
16.11. Gottesdienst mit Abendmahl zum
Buß- und Bettag
23.11. Spielenachmittag
30.11. Thema offen
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Kontakt: Heidi Hofbeck
Telefon: 09128 5231

Selbsthilfegruppe Depression

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
1., 3. und 4. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr
Kontakt: 09128 6409

Selbsthilfegruppe Kontaktabbruch

Rufen Sie bitte bei der Kontaktstelle
Selbsthilfegruppen Nürnberger Land an.
Telefon: 09151 9084494

Bibelseminar

Seniorenzentrum · Am Zeidlerschloss
Mittwoch, 04. November, 19:30 Uhr
Kontakt: Pfarrerin Dorothea Bohner
Telefon: 0160 96035458

Kontemplatives Gebet

Freitag, 20. November, 19:00 Uhr
Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Kontakt: Pfarrer Armin Kübler
Telefon: 09128 14747

Moosbach

Frauenkreis Moosbach

Montag, 16. November, 17:00 Uhr
Tea-time: Gedanken zum Buß- und Bet-
tag mit Pfarrerin Dorothea Bohner
Gemeinderaum · Kirchenstraße 2
Kontakt: Monika Lang
Telefon: 09128 6421

Babbeln und Karteln

Donnerstag, 19. November, 19:00 Uhr
Gemeinderaum · Kirchenstraße 26
Kontakt: Pfarrer Armin Kübler
Telefon: 09128 14747

Krabbelgruppe Moosbach

Donnerstag, 9:30 bis 10:30 Uhr
Gemeinderaum · Kirchenstraße 26
Kontakt: Hannah Rupprecht
Telefon: 09128 4200

Selbsthilfegruppe Depression

Gemeinderaum · Kirchenstraße 26
2. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr
Kontakt: 09128 6409

Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke Altdorf-Hersbruck-Neumarkt e. V.

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck
Telefon: 09151 8377-27
Fax: 09151 8377-30
E-Mail: ramona.rupp@diakonie-nah.de
Internet: www.diakonie-nah.de

Erziehungs- und Familienberatung

Treuturmstraße 2 · 90518 Altdorf
Telefon: 09187 1737

Suchtberatung

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf
Telefon: 09187 7897

Freundeskreis Feucht für Suchtkrankenhilfe

Telefon: 0911 837154
oder 01590 5409809

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf
Telefon: 09187 906542

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Fachstelle für pflegende Angehörige

Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46 · 90592 Schwarzenbruck
Telefon: 09128 502371 oder 0151 12504981
E-Mail: fachstelle-pflegende@rummelsberger.net
Sprechstunden in Feucht:
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Seniorenzentrum Gottfried Seiler
Zeidlersiedlung 60

Rummelsberger Hospizarbeit

Sterbebegleitung
Telefon: 0175 1624514

**Diakoniestation
Begleitende Soziale Dienste
für kranke und alte Menschen**

Altdorfer Straße 5 - 7
Schwester Sandra Roßner
Sprechzeiten: Montag bis Freitag,
10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 09128 739090 · Fax: 09128 739099
Pflegenotruf: 0171 8607827

Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss

Altdorfer Straße 5 - 7
Hausleitung: Andrea Golz
Sprechzeiten:
Montag bis Freitag, 11:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 09128 739094 · Fax: 09128 739098
Pflegenotruf: 0171 8607827

Seniorenzentrum Gottfried Seiler

Zeidlersiedlung 60
Einrichtungsleiterin: Kathrin Eibisch
Telefon: 09128 5074020 · Fax: 50740241

**Seniorenmittagstisch der
Caritas-Sozialstation
Feucht/Schwarzenbruck e. V.**

Schmackhaftes, abwechslungsreiches
Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre
jeden Freitag um 12:00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8
Anmeldung Montag bis Freitag
von 10:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 09128 923440

**Tafel Nürnberger Land e. V.
Ausgabestelle Feucht**

Ausgabe:
Dienstag um 15:00 Uhr und
Samstag um 13:00 Uhr
Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8
Dienstag ab 14:15 Uhr Kaffeetrinken
Info bei Franziska Nadwornicek · Telefon:
09128 6979 oder Hedwig Porst · Telefon:
09128 169964

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Nürnberg

Außensprechstunde in Hersbruck
Mittwochs nach Terminvereinbarung
Telefon: 0911 2403040
E-Mail: hersbruck@bayerische-krebsge-
sellschaft.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Diakonin Claudia Brunner-Arnds
Gemeindehaus Fischbacher Straße 6
Montag und Donnerstag
von 8:30 bis 12:30 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 09151 837735 oder 0157 88174147
E-Mail: kasa@diakonie-nah.de

Stöberladen

Hauptstraße 35 · 90537 Feucht
Telefon: 0151 54021637
E-Mail:
stoeberladen.stjakob-feucht@elkb.de
Warenannahme: Montag 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten:
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
Kundenkarten sind bei der KASA erhältlich
unter Telefon: 09128 724800
Verkaufsoffen für alle: Mittwoch,
25. November, 15:00 bis 18:00 Uhr.
Einnahmen spenden wir an soziale Projekte.

Treffpunkt für Alleinerziehende

Samstag, 21. November, 15:00 bis 17:00
Uhr im Haus für Kinder Jakobs Turm,
Altdorfer Straße 51, Feucht
Thema: Was brauchen Kinder bei einer
Trennung? Wie agiere ich als Elternteil?
Diakonin Claudia Brunner-Arnds
Telefon: 0157 88174147
E-Mail: claudia.brunner-arnds@diakonie-
nah.de

Nachbarschaftshilfe Miteinander - Füreinander

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
(Eingang Kirchhof)
Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr
telefonisch unter 0151 18647574 oder per
E-Mail an nachbarschaftshilfe.stjakob-
feucht@elkb.de

Für Anfragen und Information über die
Arbeit der Nachbarschaftshilfe ist das
Büro jeden ersten Mittwoch im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr besetzt.
Kostenabrechnungen der Mitarbeitenden
können auch in den Briefkasten des Pfarr-
amtes in der Hauptstraße 64 geworfen
werden.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro.

**Das Team der Nachbarschaftshilfe benö-
tigt dringend Unterstützung. Wenn Sie
Interesse haben, freuen wir uns, wenn
Sie mit uns Kontakt aufnehmen!**

Mitglied der Diakonie Bayern	Wir suchen Verstärkung...
Kompetent Flexibel Zuverlässig  Zentrale Diakoniestation im Dekanat Altdorf gGmbH Altdorfer Straße 5-7 90537 Feucht Tel.: 09128 73 90 96 www.zds-aldorf.de	Für unsere Diakoniestationen suchen wir • Pflegefachkräfte (m/w) in Voll- und Teilzeit Was Sie mitbringen sollten: • soziale Kompetenz und Freude am Umgang mit Menschen Was Sie bei uns erwartet: • ein dauerhafter und sicherer Arbeitsplatz • Vergütung nach AVR-Bayern • eine zusätzliche Altersversorgung Interessiert? • Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung gerne auch per E-Mail an: adg@zds-aldorf.de



„Dein modernes Fotostudio.
Dein Top-Fotofachgeschäft.
Und das mit Tradition.“

John-Oliver Hesse



FOTO+STUDIO HESSE

Inhaber: Harald Hesse, Fotografenmeister

Hauptstraße 59
(Ecke Regensburger Straße)
90537 Feucht
Telefon 09128-12512
www.fotohesse.de

Verwaltung der Kindertagesstätten

Vanessa Griebhammer
Postanschrift: Hauptstraße 64
Termine nach Vereinbarung
Telefon: 09128 9251601 · Fax: 09128 14250
E-Mail: kita.verwaltung.feucht@elkb.de

Ernestine-Melzer-Haus für Kinder

Tannensteig 1
Telefon: 09128 7240818
Telefon Bereich Krippe: 09128 7240920
Telefon Bereich Hort: 09128 7240952
E-Mail: kita.emh-feucht@elkb.de
www.ernestine-melzer-haus.e-kita.de
Leitung: Sabine Rummel

Haus Kunterbunt für Kinder in Moosbach

Teichstraße 2
Telefon Kita: 09128 13611 · Fax: 09128 724379
E-Mail: kita.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de
Telefon Hort: 09128 7241050 · Fax: 09128 724379
E-Mail: hort.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de
www.kita-haus-kunterbunt.e-kita.de
Leitung: Petra Aulinger

Kindertagesstätte St. Jakob

Nerrether Weg 2
Telefon: 09128 2776 · Fax: 09128 724177
E-Mail: kita.stjakob-feucht@elkb.de
www.e-kita.de/kita-stjakob
Leitung: Aylin Türkyilmaz

Kinderhort St. Jakob

Schulstraße 3
Telefon: 09128 7033972 · Fax: 09128 7033974
E-Mail: hort.stjakob-feucht@elkb.de
www.hort-stjakob.e-kita.de
Leitung: Helga Beier

Haus für Kinder Jakobs Turm

Altdorfer Straße 51
Telefon: 09128 5074590 · Fax: 09128 5074589
Telefon Bereich Krippe: 09128 5074586
Telefon Bereich Kindergarten: 09128 5074587
Telefon Bereich Hort: 09128 5074588
E-Mail: kita.jakobs-turm-feucht@elkb.de
www.haus-fuer-kinder-jakobs-turm.e-kita.de
Leitung: Daniela Meier

Heilpädagogischer Fachdienst

E-Mail: kita.hp-fachdienst@elkb.de

Kindergartenplatz per Mausklick

Modern, einfach und unbürokratisch – die Vergabe von Betreuungsplätzen in Feucht erfolgt über „Little Bird“, das Portal für Kinderbetreuung des Marktes Feucht.

Sie können sich auf www.little-bird.de/feucht über die Kindertageseinrichtungen aller Träger, deren Öffnungszeiten und pädagogische Angebote informieren und, nach kostenfreier Registrierung und Anmeldung, Platzanfragen an die gewünschte Einrichtung stellen – auch an mehrere parallel.

So erreichen Sie uns

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht

Hauptstraße 64 · 90537 Feucht

Telefon: 09128 3395

Fax: 09128 14250

E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de

Internet: www.st-jakob-feucht.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag 09:30 bis 12:00 Uhr

14:30 bis 17:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 09:30 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 09:30 bis 12:00 Uhr

15:30 bis 18:00 Uhr

Freitag 09:30 bis 12:00 Uhr

Sekretärinnen

Claudia Windisch · Telefon: 09128 9251603

E-Mail: claudia.windisch@elkb.de

Amanda Sugar · Telefon: 09128 92516 04

E-Mail: amanda.sugar@elkb.de

Angelika Becker · Telefon: 09128 3395

E-Mail: angelika.becker@elkb.de

Kirchnerin in St. Jakob

Andrea Griesmeier-Rauschenbach

Telefon: 09128 5050055

E-Mail: andrea.griesmeier-rauschenbach@elkb.de

Hausmeisterin

Sandra Schönberg · Telefon: 0179 4657249

E-Mail: hausmeister.feucht@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Martin Pudelko

Buchenstraße 12 · Telefon: 09128 5926



<https://www.st-jakob-feucht.de>



[kirchengemeinde.feucht](https://www.kirchengemeinde.feucht.de)

Pfarrer Roland Thie

Hauptstraße 64

Telefon: 09128 9251600

Fax: 09128 14250

E-Mail: roland.thie@elkb.de

Pfarrer Armin Kübler

Kapellenplatz 4

Telefon: 09128 14747 oder 0171 3633526

Fax: 09128 14250

E-Mail: armin.kuebler@elkb.de

Pfarrerinnen Dorothea Bohner

Postanschrift: Hauptstr. 64

Telefon: 0160 96035458

Fax: 09128 14250

E-Mail: dorothea.bohner@elkb.de

Diakonin Jutta Meier

Fischbacher Straße 6 · Fax: 09128 723118

Telefon: 09128 16738 oder 0160 4643010

E-Mail: jutta.meier1@elkb.de

Simon Eulenstein · Jugendreferent

Kirchgasse 6-8 · 90518 Altdorf bei Nürnberg

Telefon: 0177 6404772

E-Mail: simon.eulenstein@elkb.de

Bankverbindungen

Spendenkonten

Kontoinhaber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Feucht

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE69 7605 0101 0578 0030 71

Evang. Gemeindeverein Feucht e. V.

Kontoinhaber:

Evang. Gemeindeverein Feucht e.V.

Spendenkonto und Mitgliedsbeiträge

Evangelische Bank eG

IBAN DE52 5206 0410 0003 5010 60

Örtlicher Datenschutzbeauftragter: Hans-Dieter Vogt · E-Mail: datenschutz.verbund4@elkb.de